

Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat

28. Mai 2013

Nr. 2013-302 R-270-21 Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat zu einem Nachtrags- und einem Zusatzkredit Beiträge an Reduktion Ammoniakemissionen

I. Ausgangslage

Mit dem Ressourcenprojekt Ammoniak Zentralschweiz (ZG, SZ, NW, OW, UR) sollen mit gezielten Massnahmen die Ammoniakverluste merklich gesenkt und die einzelbetriebliche Stickstoffeffizienz erhöht werden. Im Wesentlichen soll dabei das Hofdüngermanagement auf den Landwirtschaftsbetrieben durch gezielte Beratung, Information und Weiterbildung optimiert und die mit Schleppschlauch begüllten Flächen mit Beiträgen gefördert werden. Nach dreijähriger Projektdauer zeigt sich, dass im Kanton Uri wesentlich mehr Landwirtschaftsbetriebe als ursprünglich angenommen, Flächen mit dem Schleppschlauch begüllen. Der bestehende Nettoverpflichtungskredit "Beitrag an Reduktion Ammoniakemissionen" über 101'000 Franken würde bis Ende 2015 um voraussichtlich 8'000 Franken überschritten.

Bereits im Jahr 2009 war durch den Bund vorgesehen, nach Vorliegen ausreichender schweizerischer Forschungsergebnisse zusätzlich die Milchviehfütterung so zu optimieren, dass weniger Ammoniak durch Hofdünger ausgeschieden wird. Inzwischen liegen die Ergebnisse vor und das Projekt Ammoniak Zentralschweiz soll um die zwei Massnahmen "ausgewogene Milchviehfütterung" und "optimierte Mastschweinefütterung" ergänzt werden. Mit den Fütterungsmassnahmen, welche unabhängig vom Einsatz des Schleppschlauchs gewählt werden können, werden die vom Bund vorgegebenen Ziele des Ressourcenprojekts besser erreicht. Der Bund beteiligt sich mit 80 Prozent an den Kosten und der Kanton hat die restlichen 20 Prozent zu übernehmen. Die Schätzungen des Amts für Landwirtschaft ergeben einen zusätzlichen Mittelbedarf für die Jahre 2013 bis 2015 von (netto) 42'000 Franken.

Insgesamt erhöht sich der Nettoaufwand für den Kanton von 101'000 Franken um 50'000 Franken auf 151'000 Franken (Zusatzkredit). Auf das Jahr 2013 entfallen (netto) 13'005 Franken, die im vom Landrat am 12. Dezember 2012 genehmigten Budget 2013 nicht enthalten sind.

Gestützt auf Artikel 50 der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons (FHV; RB 3.2111) unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat ein Nachtragskreditbegehren über (netto) 13'005 Franken zum Budget 2013 zur Genehmigung.

Gestützt auf Artikel 46 FHV unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat einen Zusatzkredit über (netto) 50'000 Franken zum Verpflichtungskredit "Beiträge an Reduktion Ammoniakemissionen".

II. Anträge

1. Der im Anhang 1 genannte Nachtragskredit über 13'005 Franken (netto) wird beschlossen.
2. Der im Anhang 2 genannte Zusatzkredit im Betrag von 50'000 Franken (netto) wird beschlossen.

Anhänge

- Nachtragskreditbegehren (Anhang 1)
- Zusatzkreditbegehren (Anhang 2)

Direktion, Amt, Kostenart		Budget 2013	II. Serie Nachtragskredit 2013	Total Nachträge 2013
27	<u>Volkswirtschaftsdirektion</u>		<u>13'005</u>	
2144	Amt für Landwirtschaft			
3635.01	Beiträge an Reduktion Ammoniakemmissionen	87'000	63'700	63'700
4630.02	Bundesbeitrag für Reduktion Ammoniakemmiss.	- 68'500	- 50'695	- 50'695
Total netto		18'500	13'005	13'005
TOTAL Erfolgsrechnung (Antrag)			13'005 =====	

Direktion, Amt, Kostenart	Verpflichtungs-kredit	II. Serie Zusatzkredit 2013	Total Zusatz-kredit
27 <u>Volkswirtschaftsdirektion</u>		<u>50'000</u>	
2144 Amt für Landwirtschaft			
3635.01 Beiträge an Reduktion Ammoniakemmissionen	472'955		
4630.02 ./.. Bundesbeitrag für Reduktion Ammoniakemmiss.	<u>- 371'955</u>		
Total Nettoverpflichtungskredit	101'000		
(Beschluss Landrat 16. Dezember 2009 mit Budget 2010)			
3635.01 Beiträge an Reduktion Ammoniakemmissionen	276'253		
4630.02 ./.. Bundesbeitrag für Reduktion Ammoniakemmiss.	<u>- 226'253</u>		
Zusatzkreditbegehren (netto)	50'000	50'000	50'000
3635.01 Beiträge an Reduktion Ammoniakemmissionen	749'208		
4630.02 ./.. Bundesbeitrag für Reduktion Ammoniakemmiss.	<u>- 598'208</u>		
Total Verpflichtungskredit neu (netto)	151'000		
TOTAL Erfolgsrechnung (Antrag)		50'000 =====	